**Übersicht: Manipulationen während des Lebenszyklus einer Maschine**

|  |  |
| --- | --- |
| **Manipulationen während des Lebenszyklus der Maschine** | |
| **Konstruktionsphase** | Mängel, die die späteren Anwender oder Bediener zu einer Manipulation verleiten, entstehen oft schon in der Konstruktionsphase.   * Eine schlechte Ergonomie oder Schutzeinrichtungen, die das Bedienen der Maschinen erschweren, sind oft die Ursachen für spätere Manipulationen. Denn gerade in dieser Phase entstehen durch ein ungeeignetes Schutzkonzept die grundlegenden Defizite, die den späteren Teufelskreislauf der Manipulationen eröffnen.   **Lösung**  Sprechen Sie mit Arbeitgeber und Einkauf: Ergonomie und Schutzeinrichtungen müssen bei der Kaufentscheidung ebenso eine Rolle spielen wie Preis und Co. Referenzen z.B. oder Besuche bei Unternehmen vor Ort, die diese Maschinen bereits einsetzen, sind ein wichtiger Baustein für mehr Sicherheit und weniger Manipulationen. |
| **Einkauf und Verkauf** | Produktionstechnische Faktoren spielen eine große Rolle, beim Verkauf der Maschine. Sei es durch den Hersteller, den Großhändler oder durch eine Handelsfirma.   * Das Ausarbeiten eines den Arbeitsverfahren der Maschine angepassten Schutzkonzepts bleibt dabei oft auf der Strecke. Und dies, obwohl dem Hersteller im Rahmen des Lastenheftes die spezifischen Anforderungen des Lieferunternehmens mitgeteilt werden, so dass Hersteller/Lieferant eine Maschine bereitstellen können, die in der Theorie 100%ig den Anforderungen des Käufers entspricht.   **Lösung**  Keine Inbetriebnahme ohne existierendes Schutzkonzept! |
| **Inbetriebnahme** | Hauptproblem in dieser Phase:   * Es sind noch nicht alle Schutzeinrichtungen aktiv. Manipulationen sind hier wohl eher die Ausnahme.   **Lösung**  Vor der Inbetriebnahme steht die Gefährdungsbeurteilung. Hier berücksichtigen Sie alle Gefährdungen – und können noch bestehende Sicherheitslücken bzw. (noch) nicht aktive Schutzeinrichtungen entweder aktivieren (lassen) – oder, sofern eine Inbetriebnahme doch schon möglich ist, diese Gefährdung berücksichtigen. |
| **Einrichten** | Verfügt die Maschine über keine geeignete Betriebsart, um die  Maschine einzurichten, ist die Gefahr groß, dass die durchführenden  Personen an den Schutzeinrichtungen manipulieren.  Der Fehler liegt dabei aber weniger bei den die Maschine bedienenden Mitarbeitern, sondern in erster Linie beim Hersteller.  **Lösung** Erstmaliges Einrichten beobachten, um Manipulationsmöglichkeiten zu erkennen und beseitigen zu können. |
| **Betrieb** | Wenn Schutzeinrichtungen die Bediener beim Ausführen ihrer Arbeit behindern, ist die Manipulation der Maschine in vielen Fällen nur eine Frage der Zeit. S   * Sobald die Maschine den Arbeitsprozess aufgenommen hat, sollten Sie genau auf potenzielle Veränderungen achten. Sobald Sie oder ein Kollege eine Manipulation entdecken, muss gehandelt werden. |
| **Wartung / Instandhaltung** | Auch bei der regelmäßig zu realisierenden Wartung/Instandhaltung kann die Maschine manipuliert werden.  **Lösung**  Nach Wartung/Instandhaltung Wiederinbetriebnahme beobachten, Feedback vom Bediener einholen, ob er Veränderungen an der Maschine feststellt. |

Dieser kostenlose Download stammt aus einer Ausgabe von „**Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute**“. Sollten Sie noch kein Abonnent sein, können Sie Ihre **KOSTENLOSE Gratis-Ausgabe** und Ihre **GRATIS-Checklisten-Sammlung „Die 17 besten Checklisten für den Arbeitsschutz“** jetzt kostenlos anfordern. Ich bin sicher: Sie werden begeistert sein!

* Ja, ich möchte „**Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute**“ **GRATIS** testen und von allen Vorteilen profitieren:
* **Eine Gratis-Ausgabe, die Sie 14 Tage lang testen können.** Diese Gratis-Ausgabe dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* **Die exklusive Checklistensammlung „Die 17 besten Checklisten für den Arbeitsschutz“.** Auch diese dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* Wenn Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts Gegenteiliges telefonisch, per Fax, Brief oder E-Mail mitteilen, erhalten Sie automatisch die weiteren Ausgaben zu einem Preis von nur 19,90 Euro pro Ausgabe zzgl. 1,45 Euro für Porto und Versandkosten und MwSt. „Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute“ erscheint 30-Mal pro Jahr mit je 8 Seiten pro Ausgabe. Den Bezug können Sie jederzeit zum Ende des Bezugsjahres kündigen.

**Vorname, Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Straße + Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Postleitzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Jetzt ausfüllen und absenden:

* Fax: 0931-4170497
* Telefon: 0931-4170427
* Post: Praxis Medien für Arbeitsschützer, Winkelhausen 27, 51519 Odenthal
* E-Mail: [kundenservice@praxispurmedien.de](mailto:kundenservice@praxispurmedien.de?subject=Gratis-Test-Anforderung)

Unser Angebot richtet sich nur an Unternehmen, Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, freie Berufe, öffentliche oder karitative Einrichtungen, den öffentlichen Dienst und Behörden sowie Verbände oder vergleichbare Institutionen und ist ausschließlich zur Verwendung in der beruflichen bzw. gewerblich oder selbständigen Arbeit vorgesehen. Nähere Auskünfte zum Datenschutz finden Sie unter [www.praxispurmedien.de](http://www.praxispurmedien.de). . AGU-Downl.-10/21